

Lara Alina Hofer

selected works (2022-2025)

Artist Statement

Inspired by **language and literature**, a starting point for my works are self-written or read texts. I am interested in the overlaps and coming together of **Art and Literature**, combining and mixing those fields through various media. (Video, Performance, Conceptual Art, Text-Based Art)

I like to stretch institutional and academic boundaries and move in «**the gray space**» between them. I seek the literariness in the visual arts and vice versa. My approach varies from playful and humorous to serious and formal. While exploring different ways of working with text, I often work site-specifically, addressing **feminist, literary, philosophical and socially current topics**.

Versuch, einen Baum in Zürich zu fällen (2025), video (19'38"), projection (250 x 140cm), 4 headphones

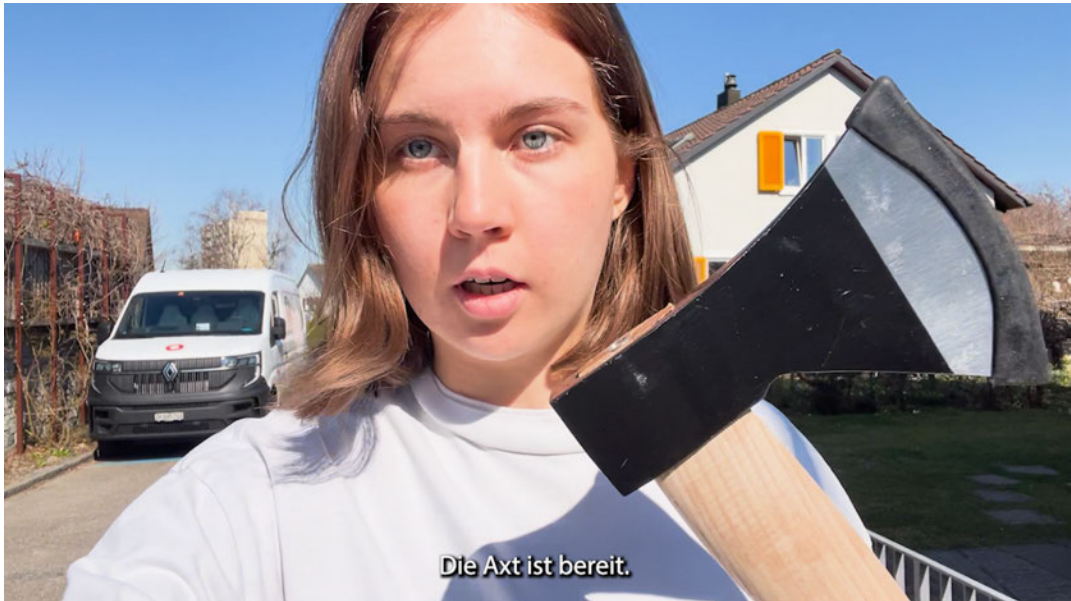
Video: <https://youtu.be/gIAfYdVwZog>



video stills



Die äusserst gemeine Hainbuche
steht nämlich auf einem Privatgrundstück.



Die Axt ist bereit.

Die Krise der Narration (2024), video (10'15"), flatscreen, 2 headphones

video: <https://youtu.be/ba7RXA06rE>





Der Spaziergang (2024), audio walk (25')

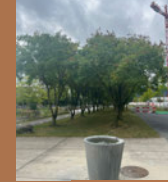
audio: <https://youtu.be/fwKZbylaSVw?si=MVn0-coRd9zqpRCv>



der spaziergang | [audiowalk]

[Idee]

**Audiowalk
and listen**



[Startpunkt]

Brunnen im Park
Pfungstweid Zürich

[Ziel]

Brunnen im Park
Pfungstweid Zürich

[Dauer]

25 min



[Konzept]

**Spazieren & individuelles Hören
der Audiodatei über Kopfhörer.**

[Audios]

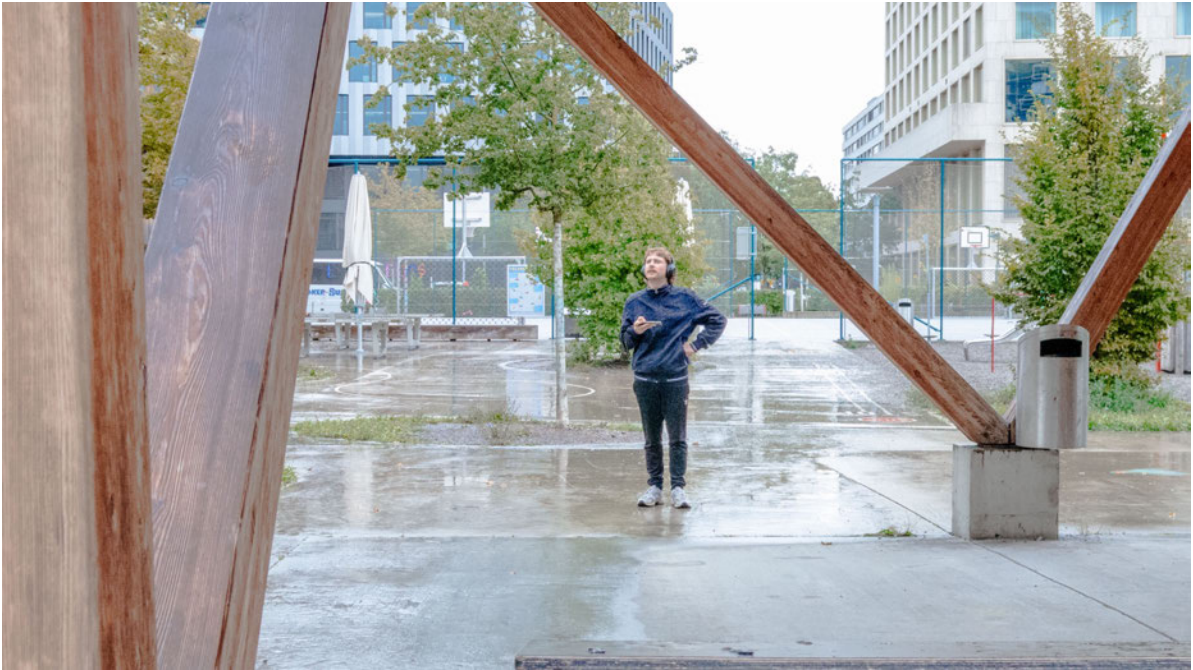
Der gesprochene Text ist ungeskriptet
& frei improvisiert.

Aufgenommen in Vals, Graubünden

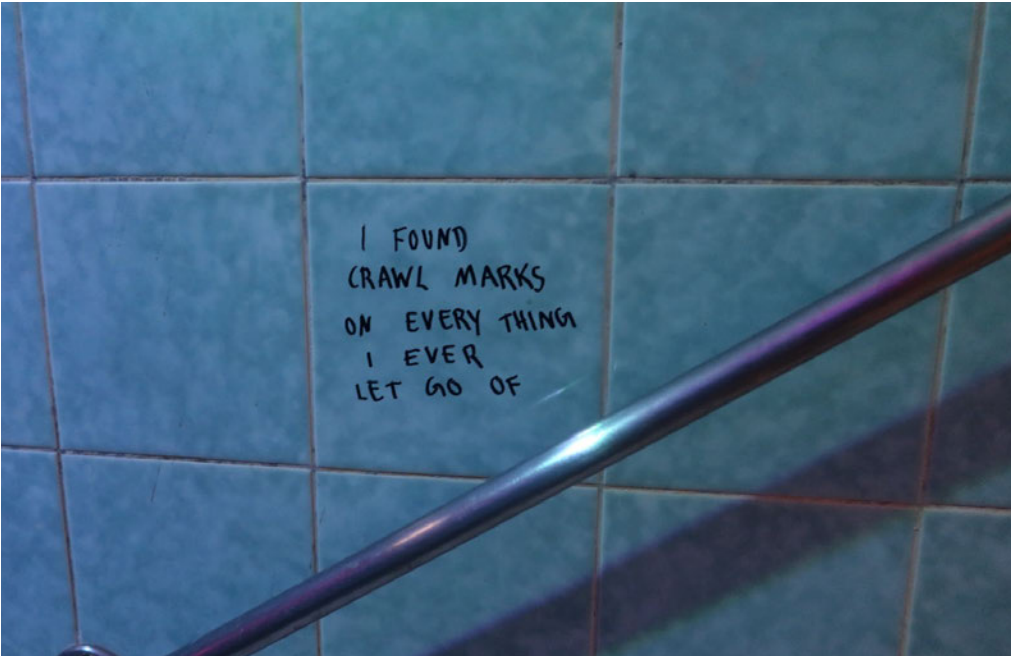
[by]

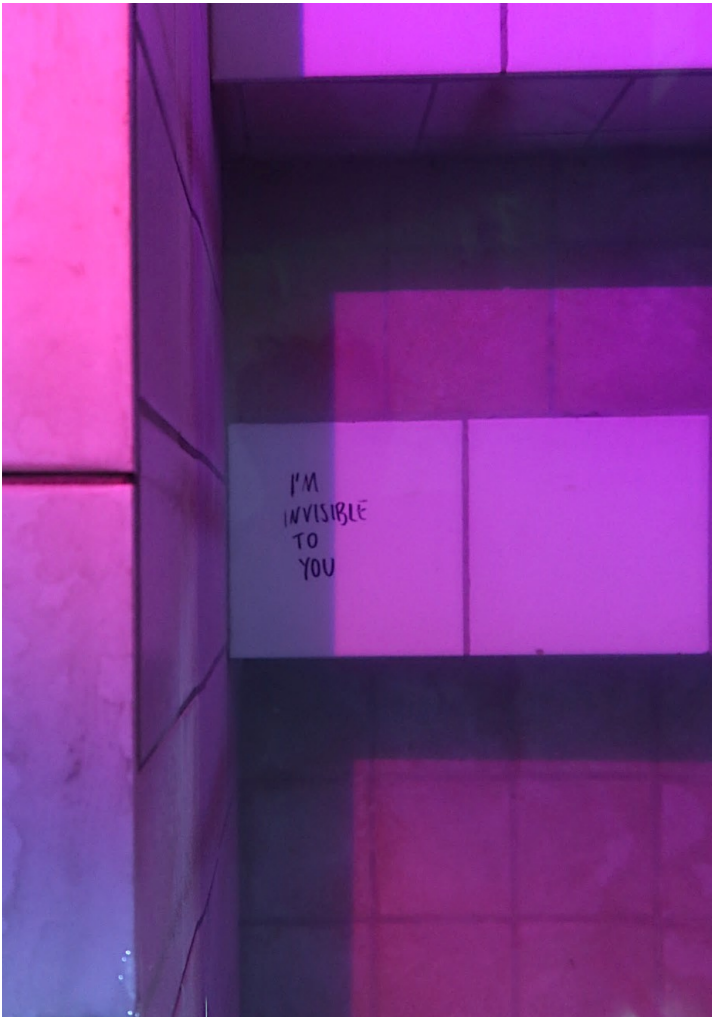
Lara Alina Hofer

impressions



IMMERSION (2023), room installation with hand-written poems (edding on walls), sound, colored LED-lights
exhibition «Form Fluid – Kunst im Thermalbad», bagno popolare, baden





Ausgewählte Gedichte (2023), digital prints on paper, plexi glass
poems in german and english





Fühlen Hören (2023), digital prints on paper, audio (3'), 2 headphones, handouts, process diary
concept for the concrete transcription of feelings into musical notes

Regeln

Bei der Arbeit an diesem Projekt sind folgende Regeln zu beachten:

- 1. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.
- 2. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.
- 3. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.
- 4. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.
- 5. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.
- 6. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.
- 7. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.
- 8. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.
- 9. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.
- 10. Die Regeln sind nicht als Zwang zu verstehen, sondern als Orientierungshilfe.

Skala

Die Skala ist ein wichtiges Element der Musik. Sie ist die Grundlage für die Melodie und die Harmonik. Die Skala ist eine Abfolge von Tönen, die in einer bestimmten Reihenfolge angeordnet sind. Die Skala ist ein wichtiges Element der Musik. Sie ist die Grundlage für die Melodie und die Harmonik. Die Skala ist eine Abfolge von Tönen, die in einer bestimmten Reihenfolge angeordnet sind.

Fühlen hören

Die Aufgabe ist es, die eigenen Gefühle in Form von Musiknoten zu beschreiben. Die Aufgabe ist es, die eigenen Gefühle in Form von Musiknoten zu beschreiben. Die Aufgabe ist es, die eigenen Gefühle in Form von Musiknoten zu beschreiben.

Anleitung

1. Gelegentlich Notizenblätter kreieren oder besorgen.
2. Festlegen, wann mit den Aufzeichnungen begonnen und wie lange insgesamt eingezeichnet werden soll.
3. Als Startpunkt täglich die eigenen Gefühle in Form von Musiknoten festhalten. Dabei die Regeln auf dem Regelblatt beachten.
4. Nach Ablauf des gewählten Zeitraums ist das Stück fertig und kann auf geeigneten Instrumenten gespielt werden.

Mögliche Erweiterungen

5. Den Prozess in einem Notizbuch festhalten. Beschreiben, wie das Projekt verläuft und welche Emotionen ausgelöst werden.
6. Die fertigen Notizen als Ausgangspunkt für eine Weiterentwicklung des Stücks nutzen. Zusätzliche Stimmen, Instrumente oder Variationen ergänzen.



Anleitung

1. Gelegentlich Notizenblätter kreieren oder besorgen.
2. Festlegen, wann mit den Aufzeichnungen begonnen und wie lange insgesamt eingezeichnet werden soll.
3. Als Startpunkt täglich die eigenen Gefühle in Form von Musiknoten festhalten. Dabei die Regeln auf dem Regelblatt beachten.
4. Nach Ablauf des gewählten Zeitraums ist das Stück fertig und kann auf geeigneten Instrumenten gespielt werden.

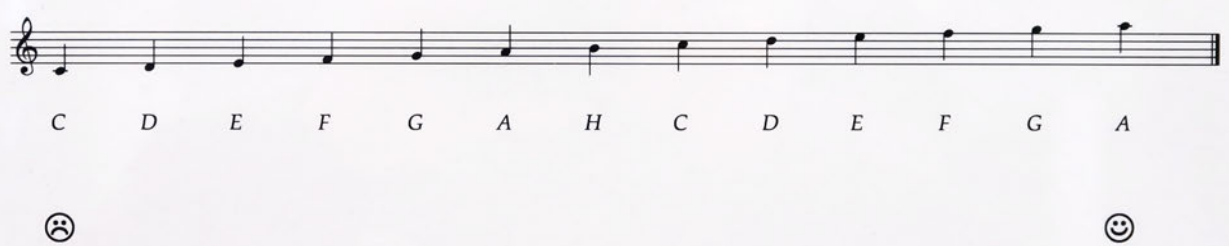
Mögliche Erweiterungen

5. Den Prozess in einem Notizbuch festhalten. Beschreiben, wie das Projekt verläuft und welche Emotionen ausgelöst werden.
6. Die fertigen Notizen als Ausgangspunkt für eine Weiterentwicklung des Stücks nutzen. Zusätzliche Stimmen, Instrumente oder Variationen ergänzen.



Skala

zur Wertung der Gefühle



A musical scale diagram on a five-line staff. The notes are C, D, E, F, G, A, H, C, D, E, F, G, A. Below the notes are the letters C, D, E, F, G, A, H, C, D, E, F, G, A. At the bottom left is a sad face emoji (☹️) and at the bottom right is a happy face emoji (😊).

Anleitung

1. Geeignete Notenblätter kreieren oder besorgen.
2. Festlegen, wann mit den Aufzeichnungen begonnen und wie lange insgesamt aufgezeichnet werden soll.
3. Ab Startdatum täglich die eigenen Gefühle in Form von Musiknoten festhalten. Dabei die Regeln auf dem Regelblatt beachten.
4. Nach Ablauf des gewählten Zeitraums ist das Stück fertig und kann auf geeigneten Instrumenten gespielt werden.

Mögliche Erweiterungen

5. Den Prozess in einem Notizbuch festhalten. Beschreiben, wie das Projekt verläuft und welche Emotionen ausgelöst werden.
6. Die fertige Notation als Ausgangspunkt für eine Weiterentwicklung des Stücks nutzen. Zusätzliche Stimmen, Instrumente oder Variationen ergänzen.

Regeln

zur konkreten Transkription von Gefühlen in Musiknoten

Die eigene Gefühlslage wird täglich in Form von Musiknoten auf Notenblättern dokumentiert.
Zur Verfügung stehen 13 Haupttöne, die vom tiefen C bis zum hohen A reichen.
Je positiver die eigene Gefühlslage ist, desto höher die gewählte Note. Je negativer, desto tiefer.



Täglich wird ein 4/4-Takt gefüllt (Violinschlüssel, C-Dur).



Grundsätzlich werden täglich vier Viertelnoten geschrieben - zu vier fixen, selbst definierten Zeitpunkten in der eigenen Tagesroutine.



Ändert sich die Gefühlslage im Zeitfenster zwischen zwei Notierungszeitpunkten stark, kann die Viertelnote durch zwei Achtelnoten, eine Triole oder vier Sechzehntelnoten mit unterschiedlichen Tonhöhen ersetzt werden.



Ein Kreuz (#) darf vor jede Note gesetzt werden (ausser das hohe A) und bedeutet, dass ein unschwellig positiveres Empfinden, respektive eine positive Tendenz in der Befindlichkeit, vorliegt. (Mit Auflösungszeichen auflösen bei darauffolgenden Noten mit derselben Tonhöhe im selben Takt)



Ein Be (b) darf vor jede Note gesetzt werden (ausser das tiefe C) und bedeutet, dass ein unschwellig negativeres Empfinden, respektive eine negative Tendenz in der Befindlichkeit, vorliegt. (Mit Auflösungszeichen auflösen bei darauffolgenden Noten mit derselben Tonhöhe im selben Takt)



Kann die Gefühlslage zu einem der definierten Zeitpunkte nicht aufgezeichnet werden, wird eine Viertelpause geschrieben.



Kann die Gefühlslage zu einem der Zeitpunkte nicht definiert werden, wird eine Ghost Note anstelle einer gewöhnlichen Viertelnote geschrieben. Sie hat einen rhythmischen Wert, aber keine erkennbare Tonhöhe.



Dominiert eine Gefühlslage die Tagesstimmung, respektive hat sie einen grossen Einfluss auf die restlichen Noten im Takt, wird die Note mit einem Akzentzeichen betont.



Aufeinanderfolgende Noten mit derselben Tonhöhe im selben Takt werden unabhängig von ihren Notenwerten mit einem Haltebogen verbunden.



Wie intensiv die Gefühle an einem Tag wahrgenommen werden können, kann mit den Lautstärkezeichen *p* (leise) und *f* (laut) zusätzlich notiert werden.



Nimmt die Intensität und Wahrnehmbarkeit der Gefühle im Verlauf eines Tages zu, wird ein Crescendo geschrieben.



Nimmt die Intensität und Wahrnehmbarkeit der Gefühle im Verlauf eines Tages ab, wird ein Decrescendo geschrieben.

details

execution of the concept over a period of 60 days, i.e. daily documentation of feelings as musical notes

Fühlen hören

Klavier

60 Tage
Arrangiert von Lara Hofer

1 4 7 10 13 16 19 22 25

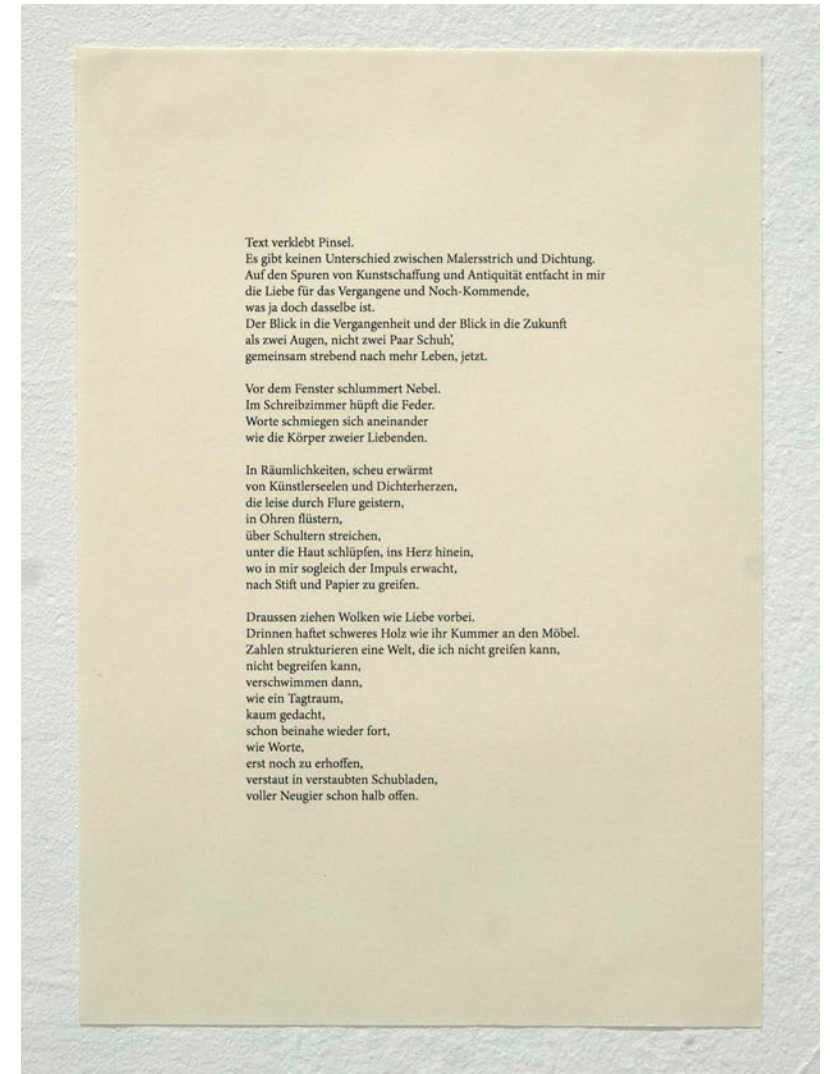
28 31 34 37 40 43 46 49 52 55 58

Furkapass Poetry Walk (2023), reading performance (25')

poems in english and german, written and performed at different locations on the Furkapass



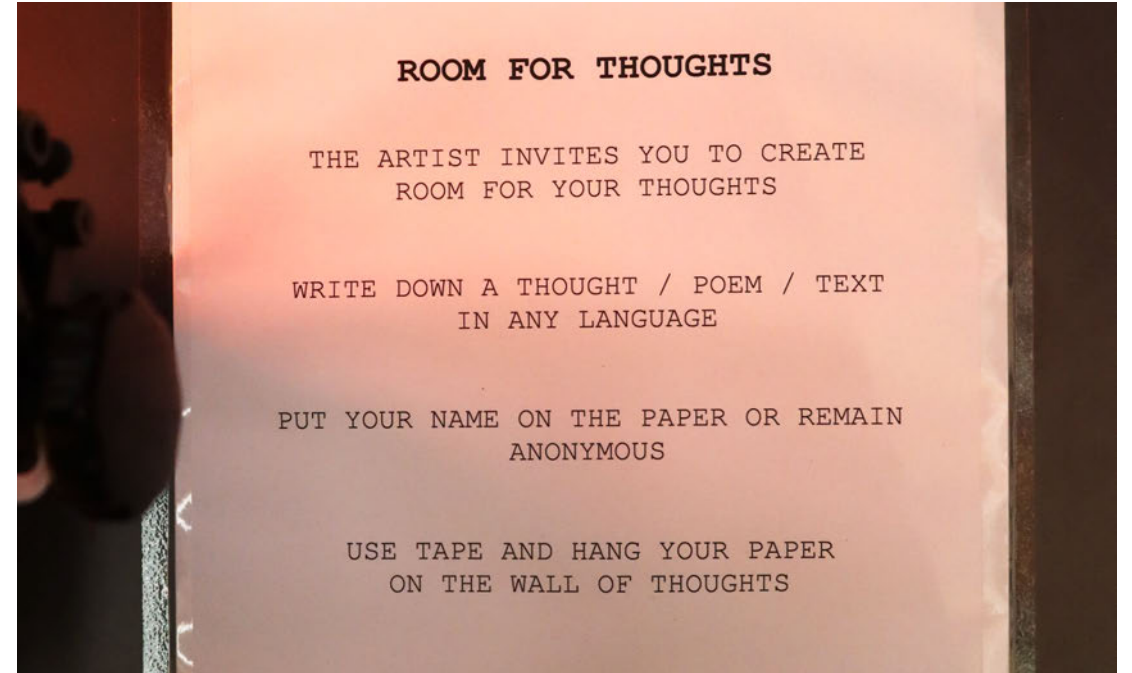
Furkapass Poetry Walk (2023), 9 inkjet-print photographs, 3 digital-print poems
documentation of the reading performance, exhibition «Furkapass», zurich



ROOM FOR THOUGHTS (2023), participative poetry installation, Hermès writing machine, table, chair, paper, concept exhibition «Menschen machen Räume», kunstkiosk, st. gallen



impressions



Weiblichkeit • Haut = Sichtbarkeit (2022), performance (11'), zurich main station
video: <https://youtu.be/ppg7hYnirwY?si=p-5CaJOP2MldN4Wq>





LOVE IS PROPAGANDA (2023), spoken word performance (10'), *text excerpt*
cabaret voltaire, zurich



I want to see my blood.
That's where I can find you.
You're under my skin.
You're my skin.

Our last love-making
was a funeral
we both attended naked.
Together, we buried
whatever we thought we were.
One of us dressed in
what could be blood.
The other one dressed in
what-could-be blood.

ZENTAUR (2023), spoken word performance (8'), text excerpt
stolze festival, zurich



Ich kann alles schreiben, weil Zentaur!
Die Bäume wackeln, weil die Äpfel lächeln –
zu Boden! zu Grund!
Glücklich sein darf erst,
wer unter der Erde liegt.
Junge Bäume wachsen aus töten Früchten.
Das ist Liebe. Das ist Krieg.
Ist es Liebe, ist es Krieg,
ist es sowieso sinnlos.
Ach, wo steht mir der Sinn?

**Ich bin, was sich wandelt,
um stetig gleich zu bleiben.
Du bist Du.
Ich ist ein anderer.**

Curriculum artae

hofer.lara@sunrise.ch

Lara Alina Hofer (*2001) was born in Biel/Bienne, working and living in Zurich since 2021.

Exhibitions

2023 «EIN/AUSSTELLUNG», ZHdK, Zurich
2023 «Menschen machen Räume», Kunstkiosk, St. Gallen
2023 «Form Fluid», Bagno Popolare, Baden
2023 «Furkapass», ZHdK, Zurich
2024 «Merry-Go-Round», ZHdK, Zurich
2024 «Salonfähig», ZHdK, Zurich
2024 «Music(a)» by Zwischentext, Karl der Grosse, Zurich
2025 «Diplome 2025», ZHdK, Zurich

Reading Performances

2022 Spoken Word Performance, industrie45, Zug
2023 Spoken Word Performance, Cabaret Voltaire, Zurich
2023 Spoken Word Performance, Stolze Openair, Zurich
2023 Reading Performance, ALPFOR-Station, Furkapass
2023 Lesung, «Stadtbeobachter*innen», St. Peter Kirche, Zurich
2024 Lesung, Junges Literaturlabor (JULL), Zurich
2024 Lesung, «orte» Literaturmagazin, Orell Füssli, Bern
2024 Lesung, «LEGO die Textbaustelle», Café Zytlos, Zurich
2025 Reading Performance, «Zwischentext», Sihlrecords, Zurich

Employment

2023 - present columnist for Zürich Nord, Zürich 2,
Zürberg, Zürich24, Stadt Anzeiger Opfikon
2022 - present freelance journalist for 20 Minuten
2020 - 2022 journalist amongst others for 20 Minuten

Education

2022 - 2025 Bachelor of Fine Arts, ZHdK, Zurich
2016 - 2020 Matura, Gymnasium Biel-Seeland, Biel/Bienne

Reading Samples

literary columns and text publications

2024 «Wie nah darf ich den Toten kommen?», Stadt Anzeiger Opfikon

<https://www.stadt-anzeiger.ch/region/artikel/zum-2november-allerseelen-tag-wie-nah-darf-ich-den-toten-kommen>

2024 «La musica non c'è», Zwischentext magazine

https://youtu.be/0wFI0_wJng?si=2hynSF7E1JCXmnnR

2024 «Was zählt wirklich im Leben?», Zürich24

<https://zuerich24.ch/articles/289552-was-zaehlt-wirklich-im-leben>

2023 «Die sanfte Gleichgültigkeit des Belvoirparks», Zürich24

<https://zuerich24.ch/articles/223631-die-sanfte-gleichgueltigkeit-des-belvoirparks>

